



Überparteiliches Komitee des Kantons
Graubünden zur Wahrung von Selbstbestimmung
und Souveränität der Schweiz

souveraen-gr.ch

Geht an:

- Bundesräte Schweiz
- National- und Ständeräte Schweiz
- Regierungsräte Graubünden
- Grossräte Graubünden
- Medienvertreter
- Weitere Autoritäten

Graubünden, Januar 2024

Die aktuellen Verhandlungen mit der WHO gefährden die Souveränität der Schweiz

Sehr geehrte Damen und Herren

Seit geraumer Zeit verhandelt die WHO in Genf über eine neue, global verbindliche Regelung von «Gesundheits- und Klimamassnahmen». Die Verhandlungsdelegation der Schweiz wird/wurde von Ex-Bundesrat Alain Berset und von der Direktorin des BAG, Anne Lévi, angeführt.

Künftig wird die WHO verbindliche Massnahmen in Gesundheits- und Klimaangelegenheiten im Alleingang erlassen. Bereits in der Corona-Krise erlebte das Schweizer Volk, dass die sogenannten «Empfehlungen» der WHO unkritisch übernommen wurden. Leute, die Empfehlungen der WHO öffentlich hinterfragten, wurden zu gefährlichen Staatsfeinden gemacht. Eine unabhängige und wirksame Überprüfung dieser WHO- Empfehlungen haben sämtliche Schweizer Gerichte und das Schweizer Parlament bis heute konsequent abgelehnt. **Aus welchem Grund?**

Bestimmt künftig die WHO?

In Zukunft soll und wird die WHO, welche zu rund 70 % privat finanziert ist, noch mehr Macht bekommen, und ihre Anforderungen sollen noch verbindlicher werden. Unter dem Regime der WHO sollen im Falle einer durch die WHO definierten Pandemie sämtliche Schweizer Staatsgewalten auf unbestimmte Zeit nur noch vollziehende Kompetenzen haben. Die universelle Deutungshoheit der WHO in allen Fragen der Gesundheit könnte dann von uns Schweizern nicht mehr in Frage gestellt werden. Ein Mechanismus, die WHO zu kontrollieren oder unsere nationale Souveränität wiederherzustellen, ist nicht vorgesehen. **Warum nicht, und warum scheint sich kein Parlamentarier daran zu stören?**

Gefährliche Kompetenzverlagerung – weg von der Demokratie

Dieser Vorgang bewirkt eine bisher in der Schweiz nie dagewesene, illegale Kompetenzverlagerung von der Eidgenossenschaft an ein nicht gewähltes internationales Gremium. Dieses Gremium ist – im Gegensatz zu Bundesrat, Parlament und Gerichten – keiner Kontrolle und keiner Verantwortlichkeit unterstellt. Ein Gremium aus unbekannten Technokraten würde künftig die staatlichen Aufgaben und die dabei anfallenden, hohen Ausgaben der Schweiz definieren, sowie weitreichende Vorschriften für alle Bereiche der Wirtschaft, des öffentlichen und privaten Lebens erlassen.

Dauerhafte Machtverschiebung

Augenscheinlich wird diese Kompetenzverschiebung einen dauerhaften und institutionellen Charakter haben. Deshalb kann eine solche Kompetenzverlagerung konsequenterweise als materielle Totalrevision der Bundesverfassung betrachtet werden, wenn nicht sogar als latente und somit gesetzeswidrige Aufhebung der Bundesverfassung qualifiziert werden. In vollem Wissen versucht der Bundesrat seit Monaten, diese weitreichenden Folgen für die Schweiz vor der gesamten Bevölkerung zu verbergen. Anstatt uns – den Souverän – frühzeitig in den politischen Diskurs miteinzubeziehen, versucht der Bundesrat, die Situation zu verharmlosen und das Volk zu täuschen.

Jetzt handeln und Grundrechte für unsere Nachkommen bewahren

Wir sehen dringenden Handlungsbedarf seitens der Politik, da die Schlussabstimmung der WHO-Weltgesundheitsversammlung über die umwälzenden Neuerungen bereits für Mai 2024 vorgesehen ist. Wir ersuchen Sie deshalb **nachdrücklich und mit Verweis auf Ihre Pflichten**, dem hier vorgestellten Projekt der WHO in den kommenden Wochen Ihre volle und kritische Aufmerksamkeit zu schenken, denn nicht im Sinne des Schweizer Volkes zu handeln wäre nicht nur fatal, sondern hätte für jeden einzelnen Parlamentarier juristische Konsequenzen. **Stillschweigen wird als Zustimmung gewertet, was juristisch natürlich klar definiert ist und geahndet wird.**

Unsere Empfehlungen und welche Massnahmen zu ergreifen sind, entnehmen Sie den Beilagen (zehn Minuten Lesezeit, welche durchaus Ihre Karriere bestimmen werden).

Freundliche Grüsse

Für das überparteiliche Komitee des Kantons Graubünden zur Wahrung von Selbstbestimmung und Souveränität der Schweiz

Helmut Heine
Präsident

Gerd Rehm
Vizepräsident

Christian Birchmeier
Kassier

Dr. iur. Heinz Raschein
em. Rechtsanwalt u. Notar

Capt Renato Stiefenhofer
fmr Airforce One Commander (UAE)



souveraen-gr.ch
Auf unserer Website finden Sie
weitere Informationen